



Newsletter SternenTiere Juni 2021

1.6.



Snowy, Tara und Malea, 3 Engelchen die kein Wässerchen trüben könnten...nachdem sie schon wieder alle Decken und Kissen in ihren Zwingern in kleine Teile zerrissen haben...das ist das traurige Ende der Sachspenden die nette Menschen für unsere Hunde sammeln :)

6.7+ 7



Max, der Sanctuary Hund, hat eine offene Wunde die versorgt werden muss. Er zieht in die Quarantäne ein, zusammen mit Pina, eine alte Hündin, die allmählich grosse Schwierigkeiten beim Laufen hat.

Seit letzter Woche wohnt auch Tourette, ein kranker Kater, bei uns. Freilebend beim Spital wo wir die streuenden Katzen kastriert haben, wurde er kurz darauf von einem Auto angefahren und am Kopf verletzt. Seitdem hatte er starke Krampfanfälle und war inkontinent. Mit Anas liebevoller Pflege und mit Medikamenten hat er sich so weit erholt, dass er bei uns im Shelter wohnen kann. Ein aussergewöhnlicher Kater der Hunde liebt. Er darf unter Aufsicht mit unseren gutmütigen Hunden zusammen sein.



8.6

Futter ist da! 14 Paletten, in Deutschland bestellt, galt es abzuladen und zu verstauen. Dazu noch Sachspenden! Corina und ihre Hunde sind für 5-6 Wochen versorgt. Die riesigen Beträge für Futter können wir vor allem mit unserem Facebookflohmarkt und teilweise aus den Patenschaften stemmen. Mittlerweile ist unsere Unterstützung für Bedürftige so gross, dass die Rechnungen uns fast erschlagen. Die Sachspenden kamen von dem Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen und Andra vom Spendenflohmarkt für vergessene Seelen. Ein ganz herzliches Danke schön dafür!



Das Abladen und der Abtransport wird von unseren Wachhunden und unserem Wachkater strengstens beobachtet!

12.6.



Ana und Ion opfern regelmässig ihren einzigen freien Tag in der Woche um Menschen mit vielen Tieren mit Futter von uns zu beliefern. Heute fahren sie zu Nela mit den vielen Katzen und Corina fährt gleichzeitig nach Unirea zu der alten Familie mit vielen Hunden. Der Samstag entpuppt sich als sehr abenteuerlich. Zuerst von einem Sturm überrascht und später von dem Auto im Stich gelassen, mussten Ana und Ion auf Hilfe für ihr Auto warten. Trotz allem schaffen sie es, die Tierschützer mit dem für ihre Tiere überlebenswichtigem Futter zu versorgen.



11.7

Pina wird in der Tierklinik untersucht. Das Röntgenbild zeigt harte Auswucherungen auf der Wirbelsäule die grosse Schmerzen verursachen. Weil auch die Blutwerte eine schwere Niereninsuffizienz zeigen, ist ein Einsatz von starken Schmerzmitteln ausgeschlossen. Gibt es überhaupt noch eine Lösung für die alte Pina?



Bei Barbara, eine weitere alte Hündin die wir von Help Labus übernommen haben, wird einen Tumor entdeckt. Ihre Blutwerte sind hingegen gut. Weil auch die Herzgeräusche auf keine Auffälligkeiten hinweisen, wird ein Termin für die Operation festgelegt. Viele alten Hunde die wir von Help Labus übernommen haben, haben grosse gesundheitliche Beschwerden

und unsere Tierarztkosten sind entsprechend sehr hoch. Trotzdem wollen wir ihnen helfen, ihrer letzten Jahre schmerzfrei geniessen zu können.



Das schlechte, regnerische Wetter, das seit Monaten andauert, bringt immer wieder heftige Gewitter. Ungewöhnlich starke Böen bringen im Sanctuary einige Bäume zu Fall, zum Glück wird kein Hund dabei verletzt.

14.7.



Pina hat ihr ganzes Leben im Shelter von Help Labus verbracht. Bei schlechtem Wetter, bei Hitze, Sturm oder Schnee war sie immer draussen. Seitdem wir die neuen Hallen gebaut haben, durfte sie in einem modernen Zwinger mit Innenbereich ihre letzten Monate verbringen. Sie war die Kollegin von unserem Dylan. Jetzt sind sie wieder vereint.



Ein ganzes Leben im Shelter. Mehr war für sie leider nicht vorgesehen.....



15.6



Für die Pflanzen und Bäume im Sanctuary die mit dem vielen Regen prächtig gewachsen sind, setzen wir ungewöhnliche Helfer ein, um den Hunden genug freien Raum zu garantieren. Die Ziegen die Ana letztes Jahr gerettet hat und im Nachbarsgehege untergebracht sind, helfen genüsslich die zugewachsenen Pflanzen auf normale Höhe zu reduzieren.

16.6.

9 Hunde fahren in ein neues Leben. Mit Tränen in den Augen freuen wir uns für sie und wünschen ihnen ein glückliches und langes Leben.

Tarja, Clooney und Cash, 3 Geschwister die wir als Welpen aus dem Targu Bujor Shelter gerettet haben. Sie werden in einem TH in Deutschland aufgenommen.



...Emilia, die als Welpen bei einer Garage ausgesetzt worden ist und Lia, ausgesetzt in Targu Bujor dürfen auch nach Deutschland mit.

...Duna, die ihr Leben lang bei uns verbracht hat und zusammen mit Toto in einer Pension in der Schweiz aufgenommen wird. Danke Manuela!



...der alte Bruno, der 14 lange Jahre im Help Labus Shelter verbracht hat, bevor er diese Chance bei einer Familie in Deutschland bekommen hat,

...und Elin, die aus der Müllgrube eines Klosters gerettet worden ist und von ihrer lieben Patin aus Deutschland adoptiert worden ist. Danke Steffi!



19.6

Nach tagelangen, sinnflutartigen Regenfällen wird unser Shelter überschwemmt. Grosse Wassermassen schwappen über die Zwinger und dringen ins Zimmer der Tierpfleger und in die alte Quarantäne ein. Die Hunde sind nass und verzweifelt. Tagelang kämpfen Ana und Ion bis zur Erschöpfung gegen das Wasser. Viele von unseren Unterstützern spenden nach einem Aufruf auf FB. Nebst Pumpen, die in dieser Notsituation überlebenswichtig sind, brauchen wir Paletten um den Hunden einen trockenen Platz zu sichern, Sandsäcke, OSB Platten und vieles, vieles mehr um das beschädigte Material im Shelter so schnell wie möglich zu ersetzen.



Corina und ihre Mitarbeiter von Help Labus kämpfen auch mit allen Mitteln für ihre Hunde. Die starken Regenfälle, die tagelang anhalten und die äusserst prekäre Lage, versetzen die Hunde und ihre Pfleger in Panik. Das mit Urin und Fäkalien verseuchte Wasser ist nicht nur gefährlich sondern auch ein gesundheitliches Risiko. Wir sind ohnmächtig gegen eine solch starke Naturgewalt. Wir haben sofort 4000 Euro geschickt, damit ganz schnell das allernötigste gekauft werden kann.



Die Hunde in den 2 neuen Hallen, die wir für Help Labus gebaut haben, blieben verschont. Wir sind entschlossen mit dem Bau weiterer Hallen weiter zu machen, bis alle Hunde eine würdige Unterkunft bekommen.

Nach 5 langen und ermüdenden Tagen fliesst das Wasser mit dem Einsatz von Pumpen endlich ab.



25.6.



Der kleine Gero, einer der 3 Welpen die zu uns gebracht worden sind und bei uns im Shelter an Parvo erkrankten, hat ein krummes Gelenk. Ana fährt ihn in die Klinik, wo ein Sehnenriss diagnostiziert wird. Bevor er wieder nach Hause geht, erobert er zuerst alle Herzen der Mitarbeiter. Falls die Sehne in 3 Wochen nicht heilt, muss er leider operiert werden.



Auf der Retourfahrt zum Shelter ist auch Barbara dabei, sie wurde nach ihrer erfolgreichen Operation entlassen. Der Mammatumor wurde erfolgreich entfernt und Barbara freut sich sehr, wieder in ihrem Zwinger zu sein. Sie hat ihr ganzes Leben im Shelter verbracht und die Operation, die fremde

Umgebung und die ihr unbekannt Menschen wirkten auf sie sehr bedrohlich. In ihrem Zwinger wurde ihr sofort wieder wohler.

26.6.



Der regelmässige Besuch bei Frau Sanda steht heute an. Ana bringt Katzen- und Hundefutter von uns für ihre Tiere mit. Die Tiere bräuchten auch Parasitenbehandlungen. Das ist kein einfaches Unterfangen für Ana, Frau Sanda wohnt nicht in der Nähe und alleine kann sie die Behandlungen nicht durchführen.

Frau Sanda scheint bei jedem Besuch schwächer zu sein, trotzdem beklagt sie sich nicht und bedankt sich immer von Herzen über die Hilfe die wir ihr zukommen lassen.

28.6.

Ana entdeckt eine ungewöhnliche, grosse Beule auf Aponis Kopf. Die Haut ist nicht verletzt, was kann das sein? Ratlos fährt sie Aponi in die Klinik wo die Tierärztin ein Hämatom diagnostiziert. Vermutlich hat sich Aponi gestossen und unter der Haut stark geblutet. Das Hämatom wird punktiert und das Blut entfernt. Ihr Blutbild zeigt keine Auffälligkeiten, trotzdem bleibt Aponi ein paar Tage zur Sicherheit in der Klinik.



29.6.

Der Sommer ist wieder da, mit Temperaturen über 35 Grad. Nach so viel Regen scheint jetzt die Sonne erbarmungslos über unsere Zwinger. Hunderte Meter Schattennetz müssen schnell über alle Zwinger gespannt werden, um die Hunde vor der erbarmungslosen Sonne zu schützen. Gleichzeitig muss auch der schmutzige Boden der das abfließende Wasser hinterlassen hat, gereinigt und desinfiziert werden. Wieder sehr viel extra Arbeit bei sehr hohen Temperaturen für Ana und Ion. Die Hunde nützen jede Gelegenheit Unfug zu treiben und zu spielen.



Zum ersten Mal in der Geschichte wird in der Gemeinde Schela, auf Anregen der Tierärztin dr Ritta Florea, eine Kastrationsaktion der Strassenhunde mittels Betäubungsgewehr durchgeführt. Es werden 10 Hunde eingefangen, kastriert, mit einer Sternentiere Ohrmarke markiert und retourniert. In dieser Gemeinde haben wir vor 3 Jahren unser Kastrationsprogramm gestartet und seitdem hunderte Hunde und Katzen kastriert. Die Organisation Tierbotschafter war vom ersten Tag mit am Bord. Für Kastrationen wird leider allgemein wenig gespendet, um so mehr sind wir für ihre Unterstützung dankbar. Die Kastrationen sind mittlerweile in Schela nicht mehr umstritten, sondern normal geworden. Weil leider immer wieder fremde Hunde aus der Umgebung ausgesetzt werden, gibt es immer noch Strassenhunde. Wir machen weiter!



Wir freuen über unser Zuhause: Daddy, Cassie, Daffy, Athéna, Pumi, Merlin, Bella.



